

Pressing lautet Sonntag die Devise

Oberligist Lupo-Martini Wolfsburg empfängt den VfL Bückeburg.

Von Reinhard Matzick

Wolfsburg. „Der Sieg in Hildesheim ist nur etwas Wert, wenn wir nachlegen. Das bedeutet nichts anderes, als dass nur ein Dreier zählt“, sagt Trainer Francisco Coppi. Sein Team, Lupo-Martini Wolfsburg, empfängt am Sonntag in der Fußball-Oberliga den VfL Bückeburg. Anstoß auf der Kreuzheide ist um 14 Uhr.

Der Coach verweist auf die Tabelle: „Wir können einen Riesensprung, weg von der Abstiegszone machen – uns oben einsortieren. Das muss die Mannschaft kapieren und dementsprechend entschlossen auftreten. Frühes Pressing und konsequente Abwehrarbeit über das gesamte Spielfeld sind gefragt“, erläutert Coppi, was er von seinen Kickern sehen will. „Im Training ging es jedenfalls schon mal zur Sache.“

Die Gäste aus dem Schaumburger Land unterlagen am vergangenen Spieltag zu Hause gegen Egestorf/L. mit 0:3 und befinden sich auf Platz 14, einem Abstiegsplatz. Auffällig das Torverhältnis. Mit 33 Gegentreffern hat der VfL mit dem Rotenburger SV die schlechteste Defensive vorzuweisen. „Logisch, dass wir versuchen müssen die Abwehrschwäche auszunutzen. Unsere gesamte Mannschaft muss Offensivkraft ausstrahlen. Wir haben den VfL beobachten lassen“, verrät Coppi noch.

Die Erkenntnisse waren allerdings nicht wesentlich neu. Ähnlich wie letzte Saison treten die Gäste

körperlich robust und aggressiv auf. Mit Alexander Bremer verfügt der VfL Bückeburg aber über einen gefährlichen, erfahrenen Angreifer, der bereits fünf Treffer auf seinem Konto stehen hat. „Auf ihn müssen wir natürlich aufpassen“, fordert Coppi.

Personell sieht es gut aus bei den Kreuzheidern. Zwar fehlen noch Semi Boog (Kniewerletzung) und Giovanni Millemaci, letzterer mischt im Training aber schon wieder mit. „Wir haben einige angeschlagene Spieler, aber bis zum Sonntag wird das schon werden“, meint der Coach, so dass große Veränderungen in der Anfangself nicht zu erwarten sind.

Gegen Bückeburg will Lupo endlich nachlegen

(hot) Sieben Punkte nach unten, sechs sind?s nach oben – für Lupo/Martini steht am Sonntag (14 Uhr) in der Fußball-Oberliga ein ganz wichtiges Spiel gegen den VfL Bückeburg auf dem Programm. Wieder einmal hat das Team von Francisco Coppi die Chance, sich ein Polster zu erarbeiten. Und dieses Mal will der Coach, dass seine Wolfsburger die Möglichkeit auch nutzen. Denn nach dem schwachen Start ist es nicht die erste Gelegenheit, den Abstand anwachsen zu lassen: Schon vor den Heimspielen gegen Ottersberg (0:3) und Jeddelloh (2:3) hatte Coppi diese Chance gesehen, „jetzt ist es die dritte, und ich hoffe, wir nutzen sie auch“. Der VfL gehörte schon im vergangenen Jahr zu den Teams aus dem Keller, dennoch hatte Lupo durchaus Mühe, beide Spiele mit 4:2 zu gewinnen. Für den Coach ist das der Grund, den Gast nicht auf die leichte Schulter zu nehmen: „Das ist eine großgewachsene, kopfballstarke und aggressive Mannschaft“, warnt Coppi. Und: „Man muss sie bearbeiten.“ Im Kader der Bückeburger, die aus den vergangenen sieben Spielen nur drei Punkte mitgenommen haben, hat es zudem kaum Veränderungen gegeben. Sorgen bereitet dem Wolfsburger Coach noch die Torwartposition. Lennart Gutsche konnte aufgrund einer Erkältung nicht trainieren, sein Einsatz ist zumindest fraglich. Semi Boog fällt mit Knieproblemen weiter aus, Elvir Zverotic meldete sich hingegen fit. Nach oben richtet Coppi seinen Blick übrigens auch noch nicht, wenn sein Team nach dem 2:1 in Hildesheim endlich einmal nachlegen sollte: „Bis zum Winter geht der Blick nach unten – dann können wir uns immer noch neue Ziele überlegen